

TOP SICHERHEITS- TRENDS 2023

Benutzererfahrung
und Komfort für
effektivere
Sicherheit



EINFÜHRUNG

Heutzutage dreht es sich in der Unternehmenswelt um Daten: sie zu generieren, zu identifizieren, zusammenzutragen, zu analysieren und zum finanziellen Nutzen einzusetzen. Der Sicherheitsbereich stellt keine Ausnahme dar. Der Wunsch nach mehr Daten fußt auf dem Wunsch, den Sicherheitsbereich mit Cloud-basierten Lösungen zu verbessern. Doch Daten sind nicht der einzige große Sicherheitstrend im Jahr 2023.

Neben der Nutzung von Zugangsdaten, um Geschäftsentscheidungen rund um die Optimierung des Energieverbrauchs, der Anlagenerweiterung oder -verkleinerung und vieles mehr zu treffen, stehen Komfort und die Benutzererfahrung in diesem Jahr ganz oben auf der Agenda der Sicherheitsexperten.

Wie handhaben Sicherheitsexperten die Benutzererfahrung und die wichtige Rolle der Benutzerfreundlichkeit im Bereich der physischen Sicherheit? Beispiele für solche Anwendungen sind ein Zutrittspunkt, der mit einem Mobiltelefon, dem Gesicht oder dem Kfz-Kennzeichen als Berechtigungsnachweis passiert werden kann oder der Komfort, einen Konferenzraum individuell vorheizen zu können.

Wie Sie im folgenden Bericht sehen werden, erkennen Unternehmen zunehmend, dass die heutigen Innovationen weit über die simplen Funktionen älterer Sicherheitssysteme hinausgehen. Sie repräsentieren bedeutende Entwicklungen im gesamten unternehmerischen Ökosystem – Funktionen wie wie Prozesseffizienz, Lieferkettenmanagement und Nachhaltigkeit – und dienen gleichzeitig der Notwendigkeit, die Sicherheit von Räumen, Gebäuden und Leben zu gewährleisten.

Treiber dieser Innovationen sind natürlich moderne, Cloud-basierte Zutrittskontrolllösungen. Wir sehen Jahr für Jahr in unseren Umfragen weiterhin die große Nachfrageentwicklung und Präferenz für Cloud-basierte Lösungen, da Sicherheitsexperten erkennen, dass sie, um die sich ändernden Anforderungen an das physische Raummanagement erfüllen zu können, flexible Lösungen brauchen, die sich leicht anpassen lassen und mit der Entwicklung des Arbeitsplatzes wachsen.



Die **Erfahrung** muss **benutzerfreundlich** und **reibungslos** sein und einen **Mehrwert** für das Unternehmen und üblichen Nutzer generieren

TOP TRENDS 2023

- 1** Benutzererlebnis und Komfort weisen die Richtung für neue physische Sicherheitstechnologien und deren Einführung
- 2** Datenerfassung und Systemintegrationen sind nicht mehr nur wünschenswert, sondern für den Betrieb notwendig
- 3** Die Cloud-basierte Zutrittskontrolle mit Mobilgeräten und Biometrie entwickelt sich zum Standard
- 4** Die Cloud und zentrale Sicherheitslösungen werden zunehmend eingeführt
- 5** Integratoren von Sicherheitssystemen müssen der Technologie immer einen Schritt voraus sein



Komfort und **Effizienz** stehen im **Vordergrund** der **modernen Sicherheitstechnik** und erleichtern Sicherheitsexperten die Arbeit

TRENDS 2023: A CLOSER LOOK

1 BENUTZERERFAHRUNG UND KOMFORT WEISEN DIE RICHTUNG FÜR NEUE PHYSISCHE SICHERHEITSTECHNOLOGIEN UND DEREN EINFÜHRUNG

Die Bedeutung der Benutzererfahrung bei der Zutrittskontrolle

Drei Jahre nach der bedeutendsten Abkehr von herkömmlichen Arbeitsumgebungen haben die Arbeitnehmer begonnen, ins Büro zurückzukehren, doch die Dynamik ist eine andere.

Früher mussten Mitarbeiter ständig vor Ort sein. Jetzt erwarten sie flexible Arbeitszeiten, hybride Umgebungen, diverse Annehmlichkeiten und mehr Komfort. Was früher nicht verhandelbare Erwartungen waren, sind jetzt aktualisierte Richtlinien, Verfahren und Prozesse, um Mitarbeitern, Mietern und Bewohnern mehr Komfort zu bieten.

In keinem Bereich ist diese Verschiebung deutlicher als bei der Zutrittskontrolle. Auf die Frage nach der Bedeutung der Benutzererfahrung bei der Zutrittskontrolle gaben überwältigende 84 % an, sie sei entweder extrem wichtig oder sehr wichtig (siehe Grafik 1).

84 %

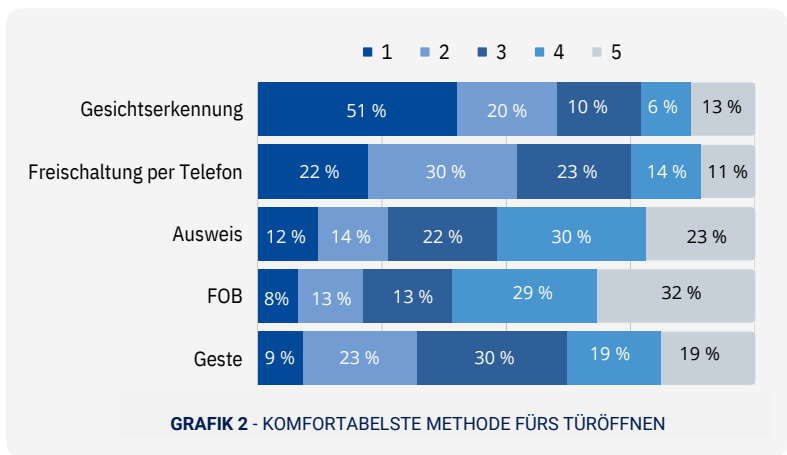
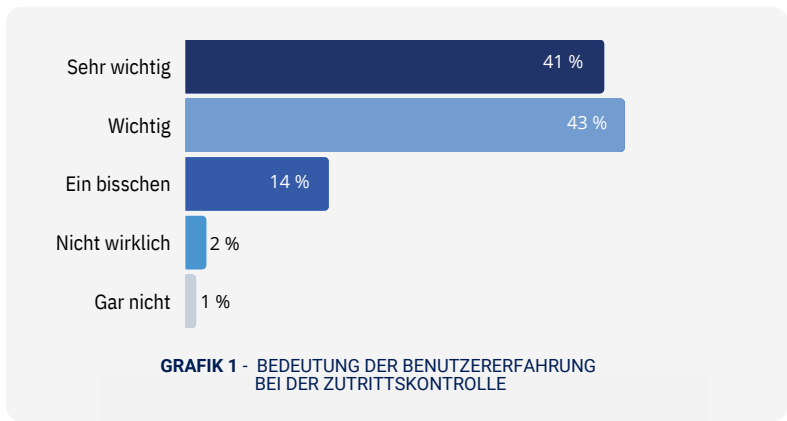
der Befragten im
Jahr 2023

schätzen die
Benutzererfahrung bei
der Zutrittskontrolle
als sehr wichtig ein



Sicherheitsexperten setzen auf den Komfort passiver, reibungsloser Ansätze, die größtenteils von modernen, Cloud-basierten Zutrittskontrolllösungen gefördert werden. Als die Befragten gebeten wurden, einzustufen, wie einfach die Verwendung gewisser Zutrittskontrollmethoden für sie wären, gaben 51 % bzw. 22 % an, dass die Authentifizierung per Gesichtserkennung bzw. ein Tippen auf das Smartphone besonders einfach wären (siehe Grafik 2).

Sicherheitsexperten erkennen die **Vorzüge passiver, reibungsloser Ansätze** an



Mobiler Zutritt ist nicht nur **Gebäudesicherheit**

Autoschlüssel, Bordkarten und Tickets sind alltägliche Methoden, die Benutzer in allen Bereichen ihres Lebens einsetzen und erwarten

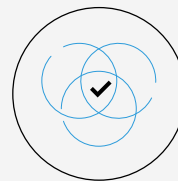
Je einfacher Sie es den Benutzern machen, desto wahrscheinlicher werden diese das System angemessen einsetzen, ohne Abstriche machen zu müssen, was die Sicherheit verbessert

Die Akzeptanz dieser neueren digitalen Lösungen und der Wunsch, Technik einzusetzen, ist bei Sicherheitsexperten sehr hoch. Dies ist sinnvoll, da diese digitalen Aktionen einfacher zu erfassen, zu messen und zu analysieren sind, wenn sie erst einmal in einer physischen Sicherheitslösung implementiert wurden. Je einfacher Sie es den Benutzern machen, desto wahrscheinlicher ist es, dass diese das System angemessen nutzen, ohne dabei Abstriche machen zu müssen, was die Sicherheit erhöht.

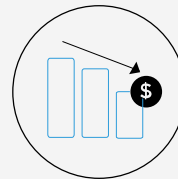
Die Umfrageteilnehmer sahen den Komfort auch eindeutig als das primäre Wertversprechen einer weiteren wachsenden digitalen Zutrittskontrolllösung an – mobiler Zutritt. Die mobile Zutrittskontrolle wurden weit besser als klassische Plastikkarten oder Schlüsselanhänger als Berechtigungsnachweise bewertet: Die beiden häufigsten Antworten spiegelten die Bedeutung der Benutzererfahrung wider (siehe Grafik 3).

65 Prozent wiesen außerdem auf die Benutzerfreundlichkeit als Vorteil der mobilen Zutrittskontrolle hin, was das Argument des Komforts als wichtigen Faktor für die Benutzererfahrung bei der Zutrittskontrolle weiter stützt (siehe Grafik 8). Dies ist ein Trend in der Sicherheit, wie in anderen Bereichen auch. Beispielsweise kommen mobile Autoschlüssel, Bordkarten, Konzert- und Veranstaltungstickets zunehmend zum Einsatz. Die Nutzer erwarten auch, dass die Zutrittskontrollsysteme an ihrem Arbeitsplatz nachziehen werden.

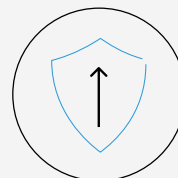
DIE GRÖSSTEN VORTEILE VON CLOUD-SICHERHEIT



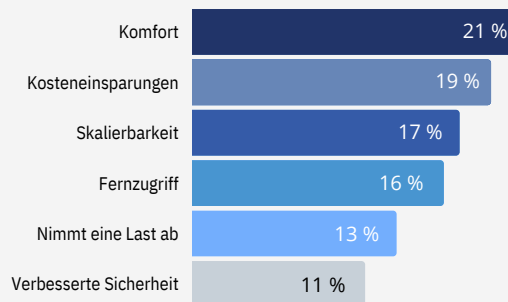
Erhöhter Komfort



Kosteneinsparungen



Skalierbarkeit



GRAFIK 3 - DIE GRÖSSTEN VORTEILE DER CLOUD-ZUTRITTSKONTROLLE

Arbeitgeber passen ihre Büros schnell an, um die Anforderungen der Millennial- Arbeitnehmer an den Bedienkomfort zu erfüllen



Das Erwachsenwerden von Millennials und Gen-Z als Nutzer und Entscheidungsträger

Die Arbeitsplätze haben sich verändert. Diese Entwicklung begann bereits vor der Pandemie und beschleunigte sich während und nach der Coronakrise. Aber es handelt sich dabei um kein Wunder. Der demografische Wandel des Personals ist auch ein wichtiger Grund, warum Arbeitgeber das Arbeitsumfeld modernisieren müssen, um den Bedürfnissen und Wünschen einer Belegschaft gerecht zu werden, die zunehmend aus Millennials und Gen-Z-Arbeiter besteht. Bedenken Sie Folgendes: Die Beschäftigten der USA wird sich bis 2025 aus fast zwei Drittel (64 %) Millennials oder Generation Z zusammensetzen ([LinkedIn](#)).

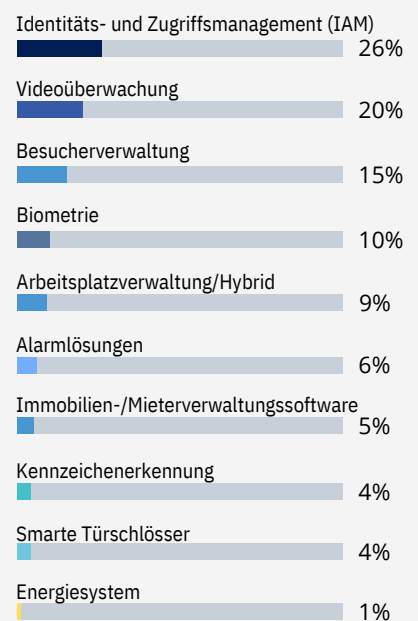
Apps für Mieter und den Arbeitsplatz sind ein wachsender Trend im Unternehmens- und Gewerbeimmobiliensektor und rangieren mit 9 % auf Platz 5 der Top-Integrationen, die in diesem Jahr implementiert werden, hinter Videoüberwachung (20 %), Besuchermanagement (15 %) und Biometrie (10 %) (siehe Grafik 4).

Mit diesen Apps können Mitarbeiter Räume für Besprechungen und Präsentationen buchen, die Temperatur und Beleuchtung ändern, sich in großen Gebäuden zurechtfinden, Wartungsarbeiten anfordern, sich für Veranstaltungen anmelden und sogar einen Marktplatz für Dienstleistungen wie Verpflegung, Essenslieferung und Paketversand nutzen.

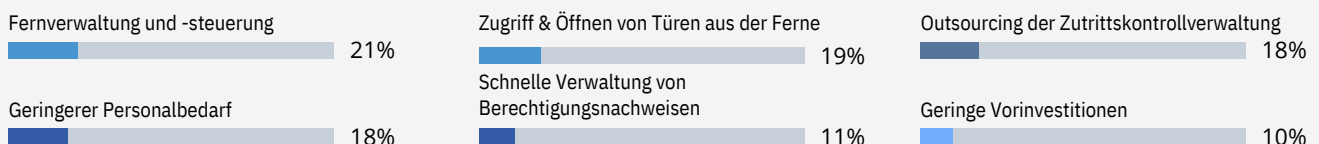
Oberflächlich betrachtet scheinen diese Annehmlichkeiten für die Mitarbeitererfahrung nicht unbedingt eine notwendige Leistung zu sein. Dennoch passen Arbeitgeber ihre Büros schnell an, um die Anforderungen der Millennial-Arbeiter und ihre Erwartungen an Komfort und mit Mobilgeräten ermöglichte Dienstleistungen zu erfüllen.

Das Thema Komfort gilt auch für das Sicherheitspersonal. Auf die Frage, welche Probleme die Cloud-basierte Sicherheit lösen kann, nannten die Sicherheitsexperten einige Aspekte, die ihre Arbeit erleichtern, wie z. B. die Türverwaltung aus der Ferne, die sofortige Erstellung, Änderung und Widerrufung von Berechtigungsnachweisen und die Auslagerung der Verwaltung und Überwachung des Zutrittskontrollsystems (siehe Grafik 5).

GRAFIK 4 - WICHTIGSTES SYSTEM ZUR KOMBINATION MIT PHYSISCHER ZUTRITTSKONTROLLE



GRAFIK 5 - GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE EINE CLOUD-BASIERTE ZUTRITTSKONTROLLPLATTFORM EINE LÖSUNG BIETET

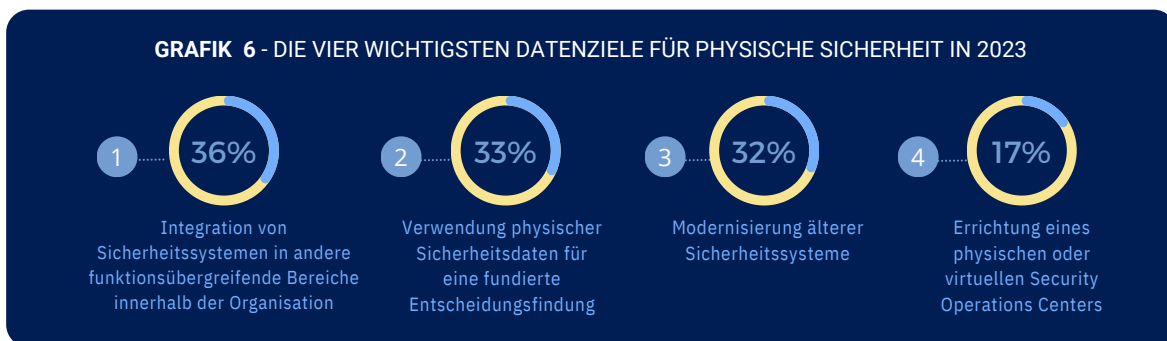


2 DIE DATENERFASSUNG UND SYSTEMINTEGRATION SIND NICHT MEHR NUR WÜNSCHENSWERT, SONDERN FÜR DEN BETRIEB NOTWENDIG

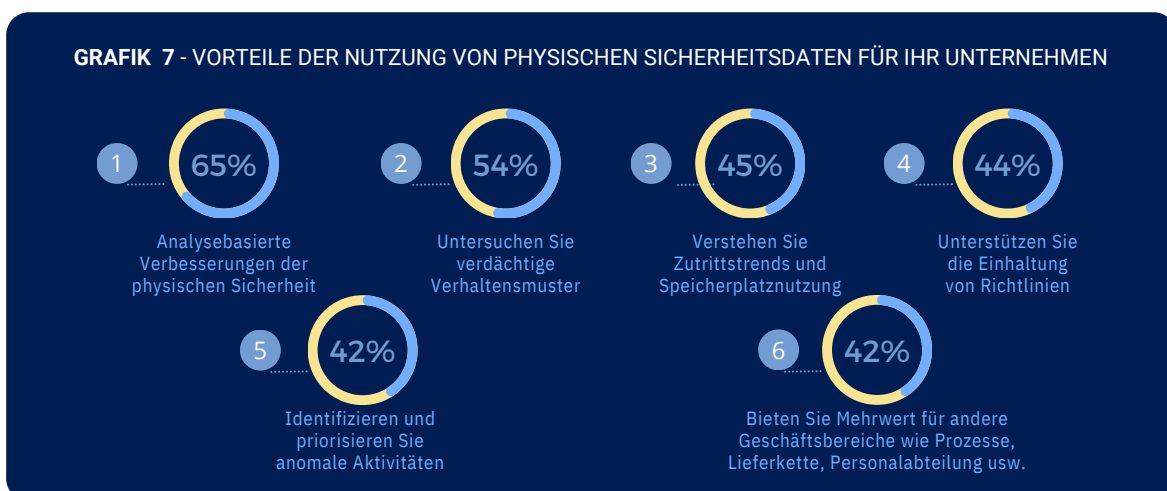
Frühere Brivo Trends Reports haben gezeigt, dass Cloud-basierte Sicherheitsumgebungen Daten sammeln und verwenden, um die Effizienz, den Betrieb und die Geschäftsstrategie zu verbessern. Dieser Trend nimmt zu, da Organisationen:

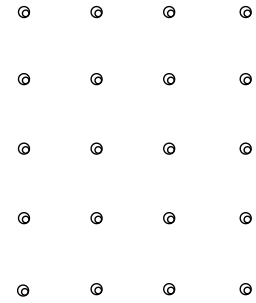
-  neue Datenquellen finden
-  Tools zur Datenanalyse verbessern
-  Daten innerhalb des Unternehmens teilen
-  messen, wie Sie mit Daten Geld verdienen können und
-  Daten aus bestehenden Quellen extrahieren
-  diese Bemühungen gegenüber Führungskräften und Partnern präsentieren.

Sicherheitsziel Nummer eins (36 %) für 2023 war wie in den Vorjahren die Integration von Sicherheitssystemen mit anderen funktionsübergreifenden Bereichen innerhalb der Organisation, wie z. B. Mitarbeiter-/Mietererfahrung, Anlagen-Anwendungen wie automatische Beleuchtung, Personalsoftware und Immobilienverwaltungs-Apps. Das zweitwichtigste Ziel für Sicherheitsexperten (33 %) war die Verwendung physischer Sicherheitsdaten von Quellen wie Videoüberwachung und Belegungsüberwachung, um intelligente Geschäftsentscheidungen zu treffen (siehe Grafik 6).



Ein weiterer Hinweis in den diesjährigen Umfrageergebnissen spiegelt auch die breitere Verwendung von Zutrittsdaten wider. Wie üblich sind Daten erwünscht, um die Sicherheit zu verbessern und verdächtiges Verhalten zu untersuchen. Neue Anwendungsfälle für Zutrittsdaten umfassen das Verständnis von Zutrittstrends und der Speicherplatznutzung (45 %), die Erkennung und Priorisierung ungewöhnlicher Aktivitäten (42 %) und die Wertsteigerung für andere Geschäftsbereiche wie die Lieferkette, Prozesse und HR (42 %) (siehe Grafik 7). Dieser Trend zeigt, dass mehr Sicherheitsexperten die Datensätze verstehen, die von der Zutrittskontrolle erfasst werden können, und wie sie für mehr als nur das Öffnen und Schließen von Türen verwendet werden können, um Geschäftsentscheidungen zu treffen.





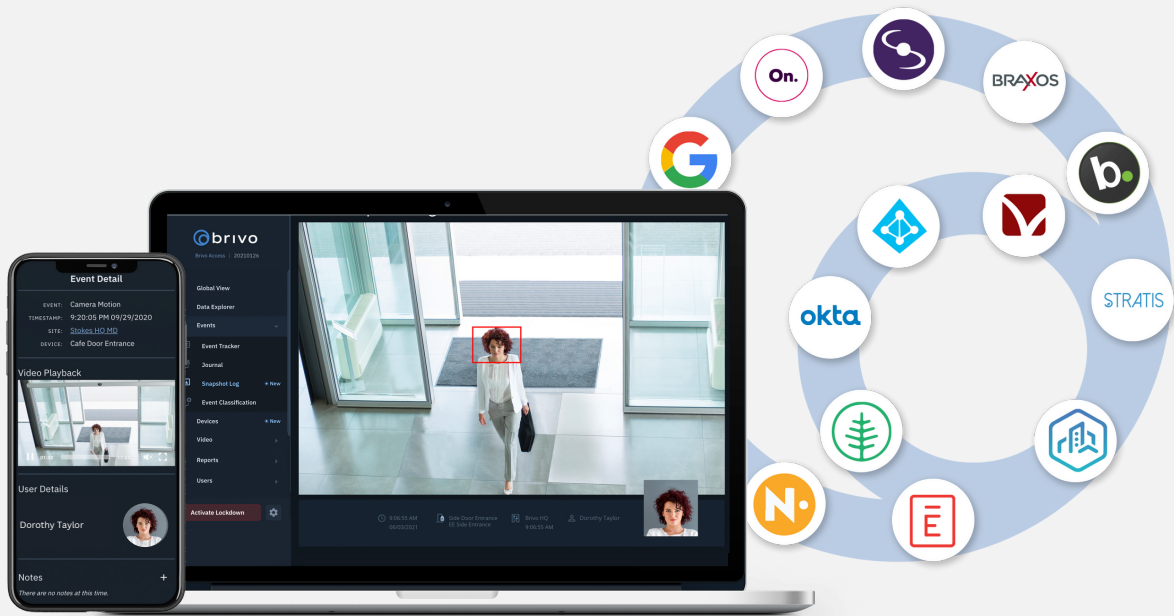
Integration ist eine Notwendigkeit für Unternehmen

Ein Trend, den wir immer wieder beobachten, ist das Wachstum von Integrationen im Bereich der physischen Sicherheit. Vor der Pandemie sprach die Branche hauptsächlich von Integrationen mit Video-, Einbruch- und Brandschutzsystemen mit Zutrittskontrolle. Jetzt gibt es größere Kategorien wie Identitätsmanagement, Arbeitsplatzoptimierung, Energiemanagement, Immobilienverwaltung und Mietererlebnisintegrationen, um nur einige zu nennen, die Teil der wachsenden Ökosysteme einer größeren Lösung sind.

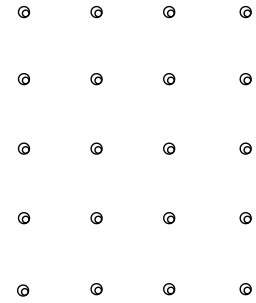
In diesem Jahr berichten die Befragten von einem Anstieg bei der Integration von Zutrittskontrollen. Die Notwendigkeit sowohl für erhöhte Sicherheit als auch für verbesserten Komfort liegt diesem Trend zugrunde. Bemerkenswert ist, dass die häufigste Integration der physischen Zutrittskontrolle (36 %) für 2023 mit Identitäts- und Zugriffsmanagement (IAM) erfolgt – dem Gegenstück aus der Cybertechnik zur physischen Zutrittskontrolle (siehe Grafik 4).

Die Beliebtheit der Integration von IAM-Lösungen, wie z. B. von Okta, Microsoft und Google, zeigt das anhaltende Wachstum bei der Verbindung von physischen und digitalen Sicherheitssystemen für zusätzlichen Schutz.

Das Identitätsmanagement erleichtert es Sicherheitsteams, ihre Arbeit mit demselben Tool zu erledigen und dabei den gesamten Zugriff automatisch zu verwalten. Außerdem, bevorzugten die Befragten eindeutig Zutrittskontrollmethoden, die die Belastung des Personals minimieren. Lösungen, die manuelle Aufgaben eliminieren, indem sie Benutzer zwischen den beiden vorherrschenden Arten von Unternehmenssystemen in jeder Organisation synchronisieren, sind von größter Bedeutung, um die Produktivität der Mitarbeiter zu erhalten. Da Cyber- und physische Sicherheit zunehmend unter einen gemeinsamen Chief Information Security Officer (CISO) fallen, werden wir weiterhin mehr Systemintegrationen zwischen der realen und der Cyberwelt sehen.



Die Beliebtheit der **Integration** von IAM-Lösungen, wie z. B. von **Okta, Microsoft und Google**, zeigt das anhaltende **Wachstum** bei der **Verbindung** von physischen und digitalen **Sicherheitssystemen** für zusätzlichen Schutz.



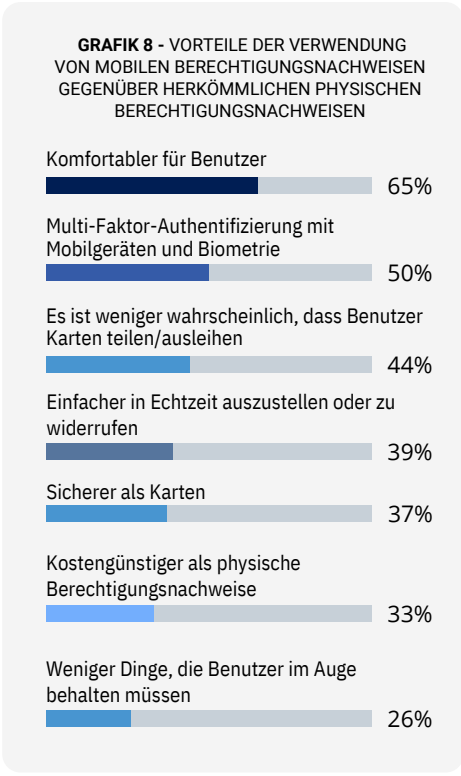
3

DIE CLOUD-BASIERTE ZUTRITTSKONTROLLE MIT MOBILEN UND BIOMETRISCHEN MERKMALEN ENTWICKELT SICH ZUM STANDARD

Die am schnellsten wachsende Zutrittskontrolllösung von heute nutzt das, was fast jeder heutzutage immer bei sich trägt: Smartphones. Physische Schlüsselkarten, Token und Fobs sind noch lange nicht verschwunden, aber sie könnten bald nicht mehr an erster Stelle stehen. Herstellungs- und Wiederbeschaffungskosten, Verluste, Diebstähle, Leihgaben und Verwaltungsaufwand wie Kartenausstellung, -änderung und -widerrufe haben Unternehmen, die physische Berechtigungsnachweise verwenden, schon lange geplagt.

Mit Smartphones erhalten Nutzer von ihrem Arbeitgeber, Hausverwalter oder anderen Berechtigten einen elektronischen Zugang zu einer mobilen App und registrieren sich problemlos selbst. Nach der Registrierung können Mitarbeiter oder Bewohner Türen betreten, zu denen sie je nach Funktion, Tageszeit oder anderen Faktoren Zugang erhalten.

Systeme, die Smartphones und Biometrie verwenden, beseitigen viele Probleme und Kosten und können die Sicherheit insgesamt verbessern. Registrierung, Änderung und Widerruf können aus der Ferne und sofort abgewickelt werden. Benutzer verleihen ihre Smartphones selten oder widerwillig und verlieren sie viel seltener als eine herkömmliche Plastikkarte.



VORTEILE DES UMSTIEGS AUF MOBILEN ZUGRIFF FÜR MITARBEITER ...

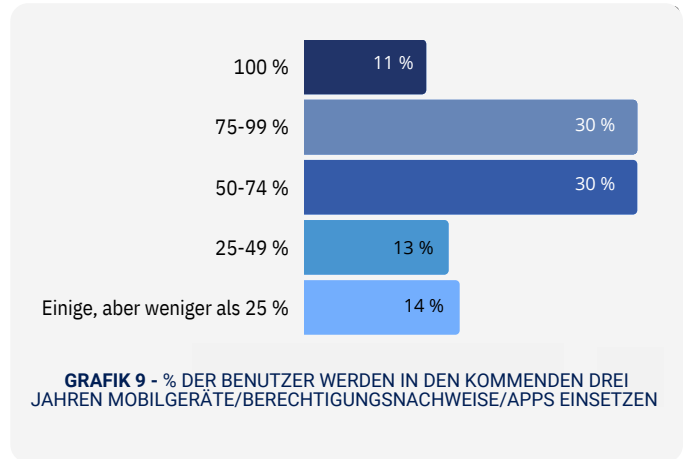
- Zeitliche Flexibilität - sie registrieren sich, wo und wann sie wollen; Sie müssen nicht ins Büro kommen
- Respektiert ihre Privatsphäre - keine anderen biometrischen Lesegeräte als die, die sie unbesorgt auf ihren Telefonen verwenden
- Schont den Geldbeutel - keine Gebühren für Ersatzkarten.
- Respektiert ihr Bedürfnis nach Komfort - Änderungen der Berechtigungsnachweise erfolgen aus der Ferne und nahtlos
- Kann dort eingesetzt werden, wo es gewünscht ist - Mobile First ist bereits Standard für Anwendungen, die von Autofahrten und Dating bis hin zu Hotels und Fotografie reichen
- Skaliert für unendliche Verwendungsmöglichkeiten - eine Zugangsapp kann oder wird bald in der Lage sein, alles zu tun, um einen Besucher zu registrieren, einen Konferenzraum zu buchen und visuelle bzw. Unterstützung per Audio anzufordern

VORTEILE VON MOBILEN LÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN ...

- Kostenersparnis, da keine Karten gedruckt und verteilt werden müssen
- Das Problem, verlorene Karten ersetzen zu müssen, besteht nicht
- Die Wahrscheinlichkeit, dass Mitarbeiter ihr Smartphone verlieren oder ausleihen, ist deutlich geringer, was die Sicherheit erhöht
- Multifaktor-Authentifizierung mit biometrischen Merkmalen per Smartphone (z. B. Gesichtserkennung und Fingerabdrücke) erhöht die Sicherheit
- Mitarbeiter und Bewohner sehen den mobilen Zutritt als eine positive Geste der Rücksichtnahme auf ihren Komfort
- Verwalter müssen nicht im Büro sein, um einen physischen Ausweis auszustellen, sondern können den Zutritt und die Berechtigungsnachweise von überall aus verwalten

Die Umfrageantworten untermauern diese Trends deutlich. omfort ist nur ein Grund für die Einführung der mobilen Zutrittskontrolle. Zu den weiteren Vorteilen gegenüber Schlüsselkarten gehören eine benutzerfreundliche Multi-Faktor-Authentifizierung (50 %), selteneres Ausleihen von Berechtigungsnachweisen (44 %), eine einfachere Ausstellung/Änderung/Widerrufung (39 %), eine höhere Sicherheit (37 %) und geringere Kosten (33 %) (siehe Grafik 8).

Darüber hinaus gaben fast drei Viertel der Befragten an, dass innerhalb von drei Jahren mindestens 50 % oder mehr ihrer Benutzer einen mobilen Zugriff haben werden (siehe Grafik 9).

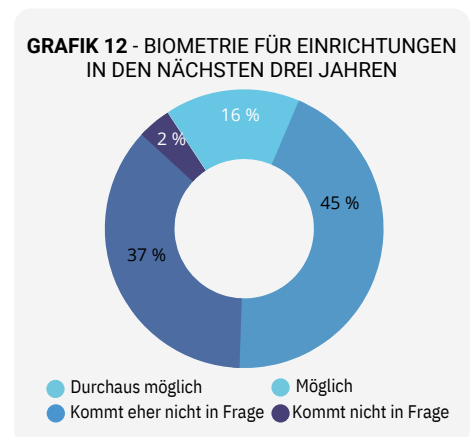
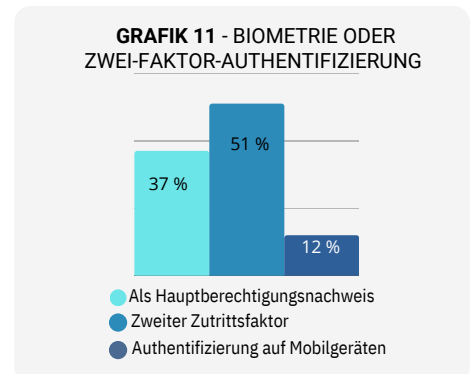
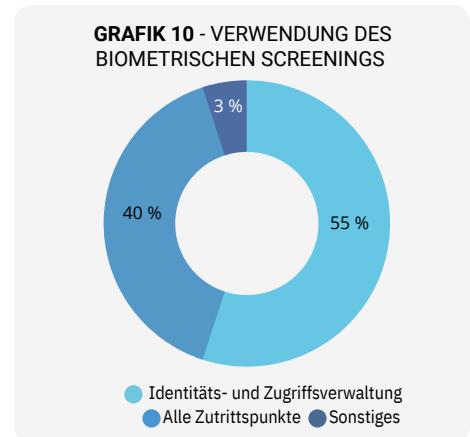


Das Interesse und die Akzeptanz für biometrischen Methoden ist größer als Sie denken

Biometrisches Screening wird seit langem in Hochsicherheitsanwendungen eingesetzt. Dennoch hat es mittlerweile Einzug in den Alltag gehalten. Von denjenigen, die biometrische Lösungen einsetzen, verwenden 40 % sie an allen Zutrittspunkten, nicht nur an Türen zu sensiblen oder hochwertigen Orten (siehe Grafik 10). Biometrie wird als primärer Zutrittsnachweis (37 %) und als sekundärer Nachweis für die Zwei-Faktor-Authentifizierung (63 %) verwendet (siehe Grafik 11).

Die Biometrie hat sich als Gewinner für begrenzte Hochsicherheitszutrittsanwendungen herausgestellt. Die Gesichtsaauthentifizierung ist die perfekte Plug-and-Play-Anwendung: Alles, was Sie tun müssen, ist, einem Lesegerät auf nahezu reibungslose Weise Ihr Gesicht zu zeigen, um Zutritt zu erhalten. Es muss nichts gemerkt, gewischt oder gedrückt werden.

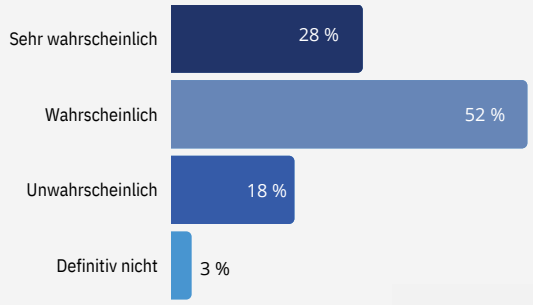
Die Gesichtsaauthentifizierung zeigte insbesondere auch ein erhöhtes Interesse und eine erhöhte Akzeptanz. Mehr als 60 % der Personen, die an der Umfrage teilnahmen, erwägen, ihre Gebäude in den nächsten drei Jahren mit biometrischen Systemen auszustatten (siehe Grafik 12). Auf die Frage, ob sie eine gesichts-basierte Authentifizierung hinzufügen würden, wenn die Forschung zeigen würde, dass sie erschwinglich und weit verbreitet ist, sagten 80 %, dass sie dies wahrscheinlich tun würden – wobei 28 % diese Funktion sehr wahrscheinlich einführen werden (siehe Grafik 13).



+60 %

der Befragten im
Jahr 2023

erwägen, ihre Gebäude in
den nächsten drei Jahren mit
biometrischen Systemen
auszustatten



GRAFIK 13 - ANGENOMMEN, DASS KI UND GESICHTSAUTHENTIFIZIERUNG LAUT UNTERSUCHUNGEN ERSCHWINGLICHER SIND & EINE GRÖßERE AKZEPTANZ GENIEßEN, WIE VIELE WÜRDEN DIE VERWENDUNG IN DEN NÄCHSTEN DREI JAHREN WAHRSCHEINLICH IN BETRACHT ZIEHEN?

60 %
Sicherheitsexperten
schätzen, dass die Gesichtserkennung den größten Einfluss auf andere Technologien hat

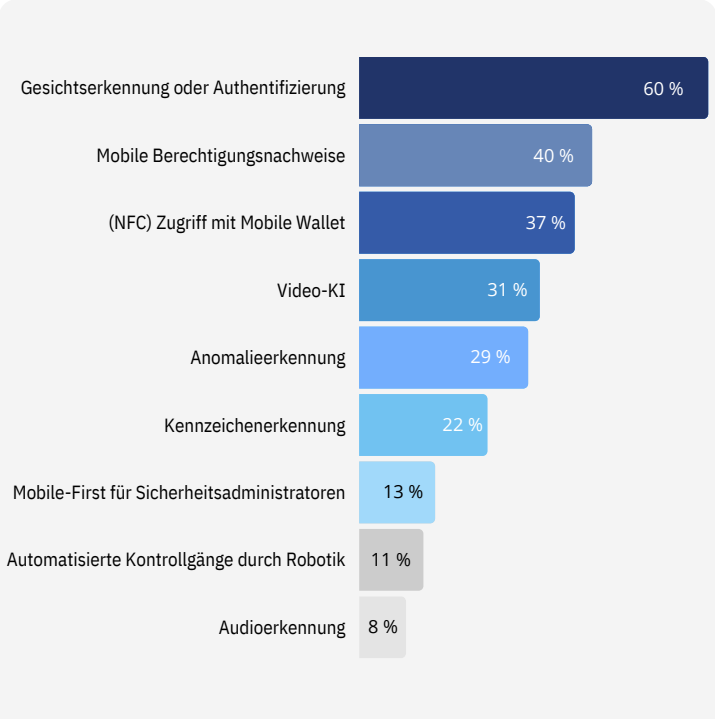
Sicherheitsexperten zeigten sich der Gesichtserkennung gegenüber optimistischer als jeder anderen Anmelde-, Authentifizierungs- oder Zutrittskontrolltechnologie. Sie sagten voraus, dass die Gesichtserkennung (60 %) in den nächsten drei Jahren den größten Einfluss auf vielversprechende Technologien wie Nahfeldkommunikation und portable Geldbörsen (37 %), Video-KI (31 %), Objekterkennung (22 %) und Audioidentifizierung (8 %) (siehe Grafik 14).

Vorteile der Biometrie

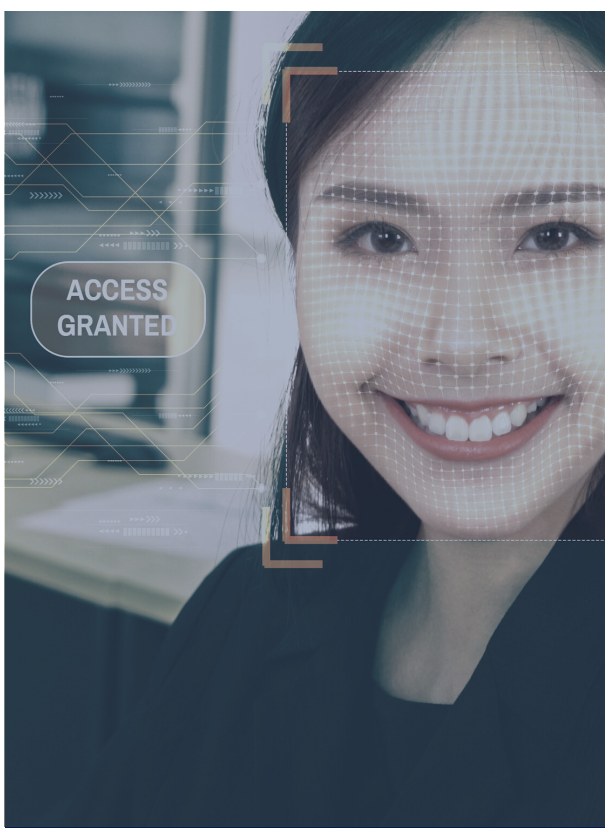
- Benutzerfreundlich
- Berechtigungsnachweise sind persönlich und nicht übertragbar
- Technik/Kosten sind erschwinglich geworden
- Einfache Integration mit anderen Authentifizierungsmethoden

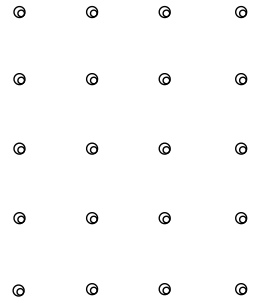
Nachteile der Biometrie

- Bedenken hinsichtlich der Speicherung personenbezogener Daten
- Genauigkeitsprobleme (falsch positive und negative Ergebnisse)
- Einige Technologien scheinen invasiv zu sein (z. B. Netzhautscans)



GRAFIK 14 - INNOVATIONEN DER ZUTRITTSKONTROLLE MIT DEN GRÖßTEN AUSWIRKUNGEN IN DEN NÄCHSTEN DREI JAHREN





4

DIE CLOUD UND ZENTRALE SICHERHEITSLÖSUNGEN WERDEN ZUNEHMEND EINGEFÜHRT

Die größten Vorteile der Cloud-Sicherheit

Unsere Untersuchungen zeigen, dass die Präferenz und Nachfrage nach Cloud-basierten Sicherheitslösungen Jahr weiterhin ein wichtiges Thema sind. Einer der wichtigsten Vorteile der Cloud-basierten Sicherheit, die häufig genannt wird, ist, dass sie den Benutzern die Arbeit erleichtert, und dies ist ein Thema, das in diesem Jahr die Antworten auf Umfragen dominierte.

Die Konsumerisierung der IT findet seit Jahrzehnten in der gesamten Geschäftswelt statt und sie beginnt nun, die Sicherheitsbranche stark zu beeinflussen.

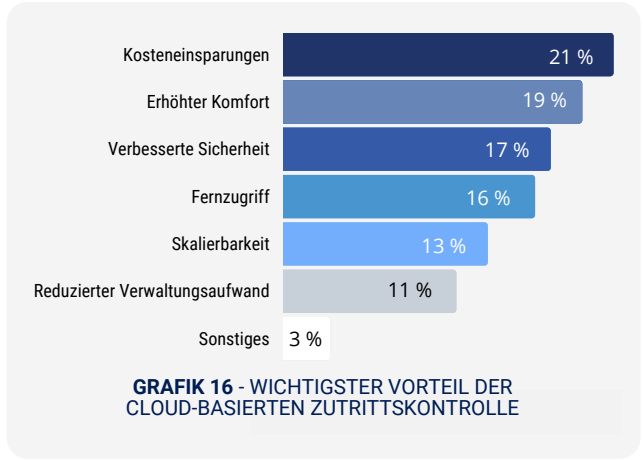
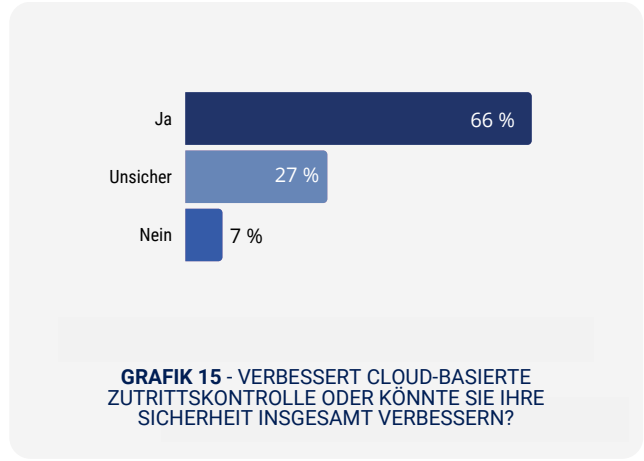
Konsumerisierung ist die spezifische Auswirkung, die von Verbrauchern stammende Technologien auf Unternehmen haben können. Sie spiegelt wider, wie Unternehmen von neuen Technologien und Modellen, die eher im Verbraucherbereich als im Unternehmens-IT-Sektor entstehen und sich entwickeln, betroffen sein werden und davon profitieren können. Konsumerisierung ist keine Strategie oder etwas, das „angenommen“ werden muss. Es können auch Vorteile in der Konsumerisierung gesehen werden und sie sollte angegangen werden, sie kann nämlich nicht aufgehalten werden ([Gartner](#)).

Dieses Phänomen der unaufhaltsamen benutzergesteuerten Nachfrage nach einem verbraucherähnlichen Erlebnis treibt die Disruption herkömmlicher Zutrittskontrolllösungen voran. Und das geschieht nicht nur auf der Benutzerseite. Wir sehen auch die Nachfrage nach einfach zu verwaltenden Lösungen und integrierter Technologie auf der Seite der professionellen Sicherheit, was die Sicherheitsbranche stark zu Veränderungen drängt.

Die Verbesserung der allgemeinen Sicherheit steht für die Befragten an erster Stelle. In unserem [Bericht von 2022](#), gaben 57 % der Befragten an, dass die Cloud-basierte Zutrittskontrolle ihre Gesamtsicherheit verbessert hat oder verbessern könnte. Diese Zahl stieg im Jahr 2023 sprunghaft auf 66 % an; weitere 27 % räumten diese Möglichkeit ein (siehe Grafik 15). Die Akzeptanz der Cloud und das Vertrauen in Cloud-basierte Sicherheitslösungen nehmen rapide zu. Die Umfrageteilnehmer bewerteten Vorteile wie Kosteneinsparungen (21 %), Komfort (19 %), erhöhte Sicherheit (17 %), Fernbetrieb (16 %) und die Möglichkeit, die Plattform zu skalieren (13 %) als treibende Faktoren für die Erwägung einer Cloud-basierten Zutrittskontrolle (siehe Grafik 16).

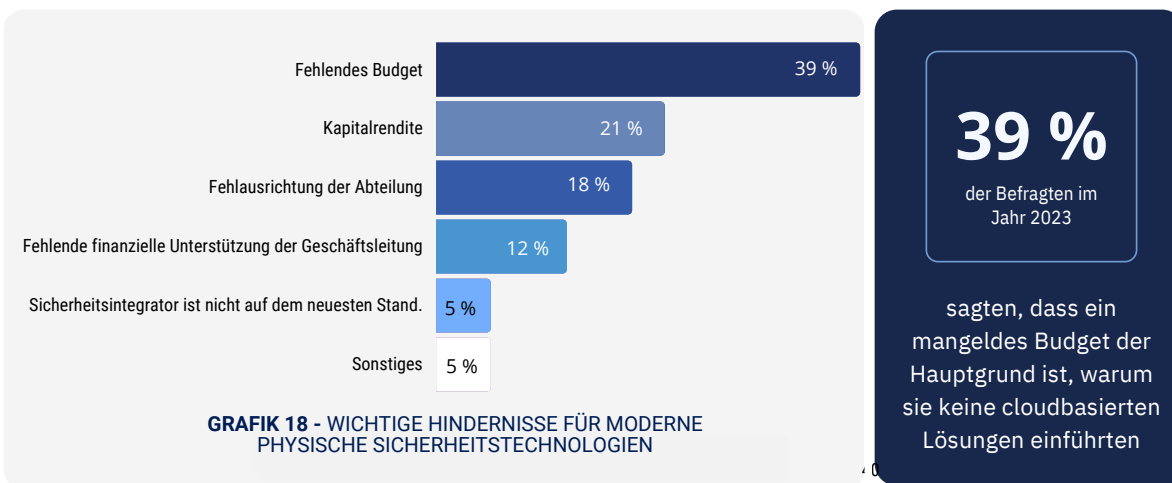
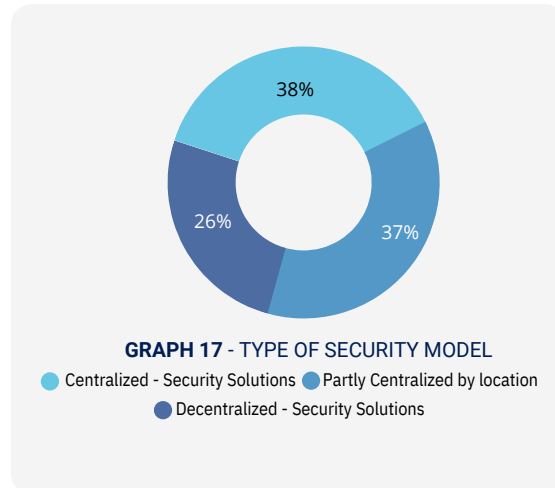
66 % ↑
der Befragten im Jahr 2023

sagten, dass die Cloud-basierte Zutrittskontrolle ihre Sicherheit allgemein verbessert hat



Die Zentralisierung der Sicherheit ist Jahr für Jahr ein weiterer starker Trend. Die Zahl der Befragten, deren Organisationen jetzt teilweise zentralisiert sind, ist gestiegen (38 % gegenüber 31 % im Jahr 2022) (siehe Grafik 17)..

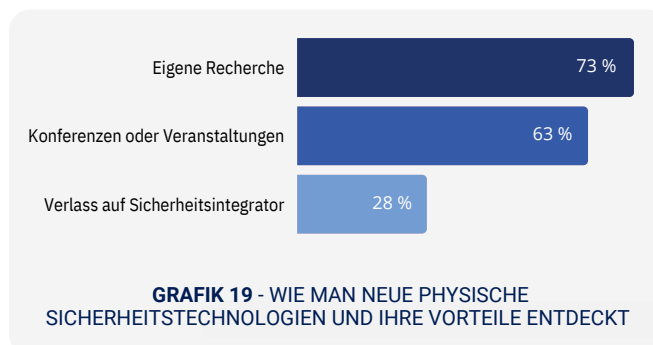
Allerdings gibt es Herausforderungen bei der Adoption. Die Befragten geben an, dass fehlendes Budget (39 %) der Hauptgrund dafür ist, dass sie keine Cloud-basierten Lösungen eingeführt haben. Andere Hindernisse bleiben Jahr für Jahr bestehen, einschließlich der Möglichkeit, den ROI (21 %) nachzuweisen, wobei der Nachweis der klaren Vorteile der Cloud-Sicherheit von größter Bedeutung ist, um die Führungsebene zu informieren, um für Zustimmung zu sorgen und Budgets zu beeinflussen (siehe Grafik 18).

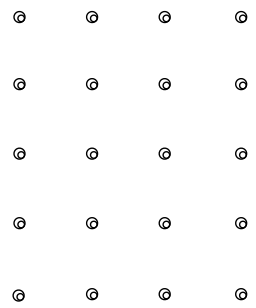


Schließlich manifestierten sich die Cloud-Vorteile in den wichtigsten Sicherheitstechnologiezielen der Sicherheitsexperten für 2023. Neben der Generierung nutzbarer Daten und dem Hinzufügen von Integrationen – die bereits besprochen wurden – nannten die Befragten Cloud-freundliche Ziele wie die Modernisierung älterer Sicherheitssysteme (32 %), den Aufbau eines Sicherheitsbetriebszentrums (17 %) und die Automatisierung von Wächterfunktionen (15 %) (siehe Grafik 6).

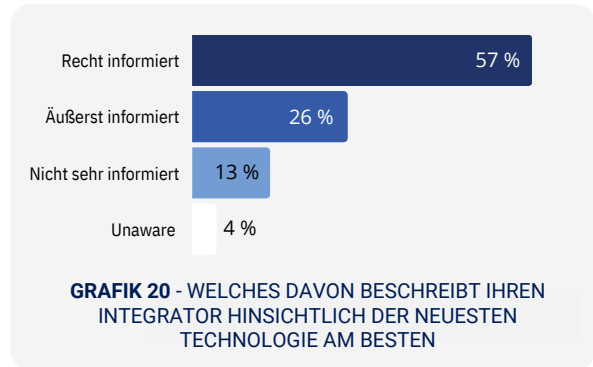
5 INTEGRATOREN VON SICHERHEITSSYSTEMEN MÜSSEN DER TECHNOLOGIE IMMER EINEN SCHRITT VORAUS SEIN

In einer dynamischen, sich schnell verändernden Branche auf dem Laufenden zu bleiben, ist unerlässlich. Es ist nicht verwunderlich, dass 73 % der Personen, die Sicherheit kaufen, ihre eigene Recherche über Anbieter und Technologie durchführen und dass 63 % der Personen, die Sicherheit kaufen, an Konferenzen oder anderen Veranstaltungen teilnehmen, um einfachere Entscheidungen treffen zu können. Daher überrascht es nicht, dass sich nur 28 % auf ihre Sicherheitspartner verlassen, wenn es um diese Informationen geht (siehe Grafik 19).





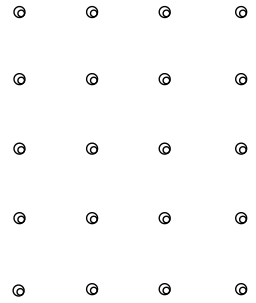
Als wir nach dem Wissensstand ihrer Sicherheitsintegrationspartner über die neuesten Trends, Technologien und Entwicklungen in der Branche fragten, gaben die befragten Sicherheitsexperten an, nur 26 % seien auf dem neuesten Stand der Technik. Nahezu 60 % der Befragten hielten Integratoren für nur einigermaßen sachkundig, und 13 % taten sie als nicht sachkundig ab (siehe Abbildung 20). Dies sollte ein Weckruf für Sicherheitsintegratoren sein, ihre Kenntnisse zu verbessern.



Die ernüchternde Schlussfolgerung der oben genannten Ergebnisse legt nahe, dass es für die Integratoren noch nie so wichtig war, ihr Branchenwissen zu erweitern. Es ist entscheidend, dass Integratoren die neuesten Trends und sich ändernden Anforderungen der Benutzer verstehen und über die neuesten Fortschritte in der Cloud-Sicherheit auf dem Laufenden bleiben. Aber sie müssen auch ihre Teams schulen, um einen besseren Service zu bieten und sich wieder mit ihren Kunden beraten zu können. Da die Sicherheitswelt intelligenter und Cloud-basierter wird, werden gut informierte und ausgebildete Sicherheitsintegratoren einen klaren Vorteil auf dem Markt haben.

Da die **Sicherheitswelt intelligenter und cloudbasierter** wird, werden **gut informierte und ausgebildete Sicherheitsintegratoren** einen klaren Vorteil auf dem **Markt** haben





Was diese Trends für die Zukunft bedeuten

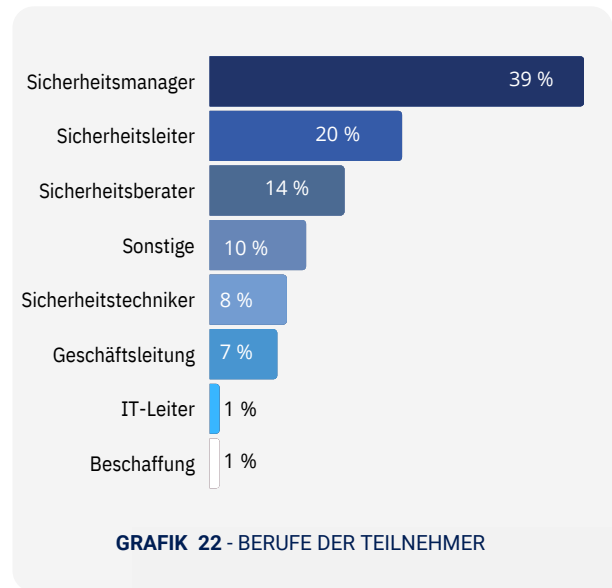
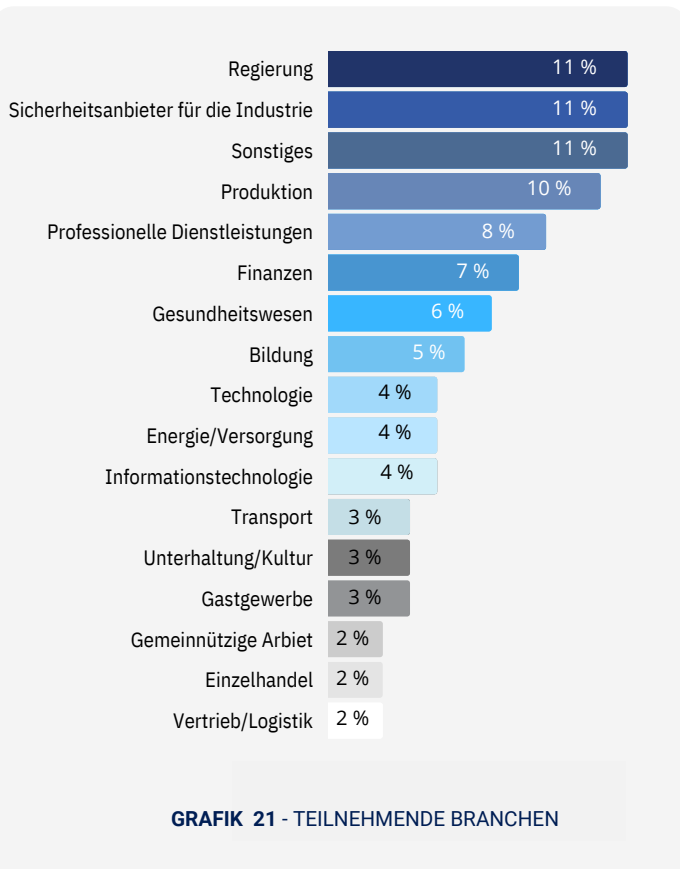
Die Stimme der Endbenutzer und was sie von einer Sicherheitslösung erwarten, war in dieser Umfrage am deutlichsten. Es werden einfache und komfortable Ansätze erwartet – ähnlich wie alles, was Endbenutzer in ihrem Alltag auf ihren Smartphones verwenden. Glücklicherweise gibt es auch bei den befragten Fachleuten der Sicherheitsbranche Anzeichen dafür, dass sie dies verstanden haben – sie möchten diese verbraucherähnlichen Funktionen priorisieren und gleichzeitig die Sicherheit verbessern.

Die Umfrage, die mit diesen Ergebnissen für 2023 nun in ihrem 6. Jahr stattfindet, zeigt weiterhin, dass die Cloud-Akzeptanz und das Interesse an der Cloud-Akzeptanz von Sicherheitslösungen für die Zutrittskontrolle weiter zunehmen. Wie in Trend 4 hervorgehoben, gaben 66 % der Befragten an, dass die Cloud-basierte Zutrittskontrolle ihre Gesamtsicherheit verbessert hat oder verbessern könnte, verglichen mit 57 % im Jahr 2022. Aber die Zustimmung der Führungskräfte bleibt eine Herausforderung, wenn es darum geht, Cloud-basierte Sicherheitslösungen für die Zutrittskontrolle zu priorisieren.

Einer der Hauptzwecke dieses Trendberichts besteht darin, diesen Endbenutzern und Sicherheitsexperten Daten zur Verfügung zu stellen, um die Entscheidungsfindung zu beschleunigen. In der heutigen Welt der Cloud-Dominanz muss die Cloud-basierte Zutrittskontrollsicherheit eher als ein Muss und nicht als wünschenswert betrachtet werden, um die Erfahrung zu erzielen, die von Endbenutzern und Sicherheitsexperten gleichermaßen erwartet wird.

Zur Umfrage

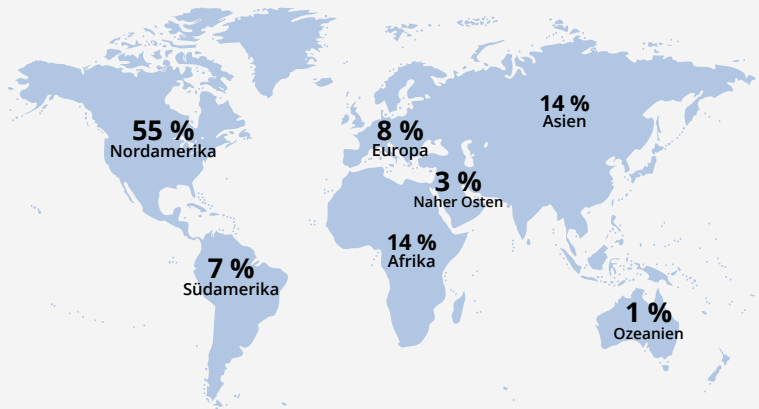
Die Top Security Trends Survey 2023, die in Zusammenarbeit mit [ASIS International](#) zwischen dem 1. Oktober und 1. Dezember durchgeführt wurde, erhielt 677 Antworten von Sicherheits- und Anlagen-Experten aus 24 Branchen. Über 50 % der Antworten kamen aus Nordamerika, die andere Hälfte aus dem Rest der Welt. 59 % der Befragten verwalten die Sicherheit für mehrere Einrichtungen von Großunternehmen.



677 Sicherheitsexperten aus aller Welt nahmen an der Umfrage teil und kommentierten diese

Simply Better Security

Geografische Verteilung der Umfrageteilnehmer



Brivo, Inc. hat vor über 20 Jahren die Technologiekatgorie Cloud-basierte Zutrittskontrolle und Smart Spaces ins Leben gerufen und ist nach wie vor ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich gewerbliche Immobilien, Mehrfamilienhäuser und dezentrale Großunternehmen.

Das umfassende Produkt-Ökosystem und die offene API des Unternehmens bieten Unternehmen leistungsstarke digitale Tools, um die Sicherheitsautomatisierung zu erhöhen, die Erfahrung von Mitarbeitern und Mietern zu verbessern und die Sicherheit aller Menschen und Vermögenswerte im Gebäudeumfeld zu verbessern. Die Gebäudezutrittsplattform von Brivo ist jetzt das digitale Fundament für die weltweit größte Anzahl von Kundengebäuden, die über 41 Millionen Quadratmeter in 42 Ländern umfassen. Erfahren Sie mehr unter www.brivo.com.

**Berechnen Sie
Einsparungen
durch den Umstieg
auf die Cloud**

Zum Rechner

**Fordern Sie
Beratung an**

Buchen

**Planen Sie jetzt Ihr
Sicherheits-Upgrade**

Upgrade

Besuchen Sie brivo.com